

Vergeigen

Eine Geige braucht es nicht unbedingt, um etwas zu vergeigen. Man kann es auch ohne Musikinstrument. In beiden Fällen ist das Ergebnis unerfreulich.

Die Geige ist ein Musikinstrument, das in keinem Orchester fehlen darf. Dieses Streichinstrument ist auch bekannt als Violine. Wenn der Geiger beziehungsweise die Geigerin die Geige spielt, kommt es darauf an, genau den richtigen Ton zu treffen. Geschieht das nicht, hat er oder sie sich vergeigt. Das ist bei der Geige besonders schlimm, weil man bei diesem Instrument jeden Fehler hört. Doch man muss kein Geiger, keine Geigerin sein, um etwas zu vergeigen. Ist man in einer Sache besonders erfolglos gewesen, hat man sie umgangssprachlich „vergeigt“. Zum Beispiel kann man sagen: „Ich habe die Prüfung total vergeigt!“ Dann ist man sich schon sicher, dass die Prüfung nicht erfolgreich verlaufen ist. Man kann beispielsweise aber auch ein Vorstellungsgespräch, ein Spiel oder sogar ein ganzes Leben vergeigen. Oft ist es eben wichtig, den richtigen Ton zu treffen. Nicht nur als Musiker oder Musikerin.

Autor: Felix Forberg